

Title: Neu im Beirat von Forum Musikbibliothek für IAML Schweiz: Bettina Ruchti

Author(s): o.V.

Source: *Forum Musikbibliothek*, Jahr: 2024, Jahrgang: 45, Heftnummer: 2, S. 26–27.

DOI: <https://doi.org/10.13141/fmb.v20243966>

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Veröffentlichung in elektronischer Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

musiconn.publish dient der kostenfreien elektronischen Publikation, dem Nachweis und der langfristigen Archivierung von musikwissenschaftlicher Fachliteratur. Auch Arbeiten aus der Musikpädagogik und der Künstlerischen Forschung mit Musikbezug sind willkommen. Außerdem bietet musiconn.publish die Möglichkeit zur digitalen Publikation von wissenschaftlichen Noteneditionen.

musiconn.publish ist ein Service des Fachinformationsdienstes Musikwissenschaft (musiconn – für vernetzte Musikwissenschaft), der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft gefördert und gemeinschaftlich von der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden und der Bayerischen Staatsbibliothek München betrieben wird.

Weitere Informationen zu musiconn.publish finden Sie hier: <https://musiconn.qucosa.de/>

Eine Übersicht zu allen Services von musiconn finden Sie hier: <https://www.musiconn.de/>

2016 die Ausstellung „BUSONI. Freiheit für die Tonkunst!“, bei der sie die Zusammenarbeit mehrerer Einrichtungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz federführend koordinierte. Neben ihrer dienstlichen Tätigkeit engagierte sich Schieke-Gordienko auch in der IAML Deutschland, gehörte viele Jahre lange dem Beirat der Zeitschrift Forum Musikbibliothek an und betreute hier zeitweise den gesamten Rezensionsteil.

Mit ihrer offenen, neuen Entwicklungen gegenüber neugierigen und dennoch auch stets kritisch-hinterfragenden Art hat Marina Schieke-Gordienko die Arbeit der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin in den letzten anderthalb Jahrzehnten maßgeblich mitgeprägt und mitgestaltet. Eine besondere Beziehung entwickelte sie dabei zu Leben, Schaffen und Überlieferung des Komponisten, Pianisten und Musiktheoretikers Ferruccio Busoni. Auch wenn ihre ersten Begegnungen mit dessen eher sperriger Tonsprache durchaus von einer gewissen Skepsis geprägt waren, wurde sie über die Jahre – nicht zuletzt durch die Erschließung seiner Korrespondenz und Notenmanuskripte und durch die Ausstellung des Jahres 2016 – zu einer ausgewiesenen Spezialistin für Busoni, die Nutzerinnen und Nutzer aus dem In- und Ausland bei ihren Forschungen unterstützte und sie bei den Recherchen in dem weitverzweigten und nicht immer leicht zu überschauenden Geflecht aus verschiedenen Teilnachlässen und Nachlassteilen begleitete. Der Eintritt in den Ruhestand wird hier eine Zäsur, aber noch kein Abschied sein. Vielmehr wird sich Marina Schieke-Gordienko in der kommenden Zeit noch intensiv mit „ihrem“ Ferruccio beschäftigen, dessen Tod sich im Jahr 2024 zum hundertsten Mal jährt: Geplant sind Kongressbeiträge, eine Reise nach Südtirol und ein Buch über Busoni als Pianisten.

Dr. Roland Schmidt-Hensel ist stellvertretender Abteilungsleiter der Musikabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin – Preussischer Kulturbesitz und Leiter des der Abteilung angeschlossenen Mendelssohn-Archivs

Neu im Beirat von Forum Musikbibliothek für IAML Schweiz: Bettina Ruchti

Dr. des. Bettina Ruchti ist Musikerin, Musikbibliothekarin und Musikwissenschaftlerin. Nach dem Studium der Bratsche in Zürich, Florenz und Genf war für sie klar, dass neben ihrer Tätigkeit als freischaffende Musikerin der wissenschaftliche und kundenorientierte Umgang in Musikbibliotheken ihre Leidenschaft ist. Sie arbeitete in verschiedenen Bibliotheken der französischen Schweiz, um das nötige Rüstzeug für den Beruf der Musikbibliothekarin zu erwerben. So war sie in der Bibliothèque du Conservatoire de Genève, den Archives Musicales de la Bibliothèque Cantonale et Universitaire de Lausanne und in der Stadtbibliothek Biel/Bienne tätig. An der Hochschule der



Bettina Ruchti, Foto privat

Medien in Stuttgart hat sie zudem den Studiengang Musikinformationsmanagement absolviert. Während knapp vierer Jahre war sie dann verantwortliche Bibliothekarin der Haute Ecole de Musique de Neuchâtel. Seit 2018 arbeitet sie als Musikbibliothekarin an der Zürcher Hochschule der Künste in Zürich und hat dort insbesondere das musikwissenschaftliche Angebot an Schulungen und Kursen der Bibliothek auf- und ausgebaut.

Nach wie vor spielt Bettina Ruchti regelmäßig in Barockensembles der West- sowie der Deutschschweiz. Sie wirkte in mehreren CD-Produktionen mit, insbesondere mit dem Ensemble Gli Angeli aus Genf. Ihr Hauptinteresse gilt der Musik von Barock und Mittelalter, mit der letzteren beschäftigt sie sich auch auf wissenschaftlicher Ebene intensiv. So lag der Schwerpunkt ihres Studiums der Musikwissenschaft an der Universität Bern im Bereich der historischen Musikwissenschaft. Im März 2024 promovierte sie über „Die Musik im politischen Netzwerk des Klosters Einsiedeln im 10. und 11. Jahrhundert“.

Seit Dezember 2023 ist Bettina Ruchti Mitglied im Vorstand von IAML Schweiz und wird in dieser Funktion Einsitz in den Beirat von Forum Musikbibliothek nehmen. Sie freut sich auf die Zusammenarbeit!